

Schülergruppen proben Europa

EU-Comenius-Konferenz in Aurich

mag Aurich. Sechs Schülergruppen aus fünf Ländern – aus Polen sind gleich zwei Gymnasien beteiligt – treffen sich derzeit in der Stadt Aurich zur 4. Europäischen Comenius-Konferenz, die noch bis zum 4. März andauert.

Beteiligt sind neben dem Auricher Gymnasium Ulricianum als Gastgeber das tschechische Gymnazium pod Svatoú Horou Pribam, die norwegische Schule Landoya, Ungdomsskole Nesbru, die beiden polnischen Partnerschulen Liceum Ogolnozstace Kepno und XIII. Liceum Wroclaw sowie die Newquay Tretherras School aus England. Über 80 Personen, die Delegationen der auswärtigen Schulen, aber auch die in das Projekt eingebundenen Schüler des Auricher Gymnasiums und selbst Lehrer, sind für diese Zeit in der Jugendherberge am Eilernfeld untergekommen, wohnen, essen und schlafen

dort gemeinsam, um den gruppendynamischen Prozess zu unterstützen.

Eines der Ergebnisse dieses Treffens wird eine europäische Revue unter dem Motto „Eine Reise durch das Jahrhundert“, die in zwei Teilen als schulinterne Veranstaltung im Güterschuppen aufgeführt wird. Insofern sind die gemeinsam in Aurich verlebten Tage stark durch die Probenarbeit geprägt, es finden aber auch vielerlei Treffen und Unterhaltungsprogramme statt, etwa ein Schiffsausflug nach Nordey, ein Brunch in der „Börse“ mit Live-Musik des „Tritonius-Quartetts“ und auch eine gemeinsame Fahrt nach Bremen.

Johann A. Comenius war ein Schulreformer und Sachbuchautor, der in mehreren europäischen Ländern tätig war und von daher als einer der ersten Europäer gilt.



Vertreter der sechs an der 4. Europäischen Comenius-Konferenz in Aurich beteiligten Schulen mit ihren Verbindungslehrern auf der Auricher Rathauustreppe, mit dabei Bürgermeister Werner Stöhr und Erster Kreisrat Harm-Uwe Weber. Die Schüler haben sich nicht wegen des Karnevals kostümiert, sondern tragen teilweise bereits das Outfit für die Revue.
Foto: M. Galka